

Inhaltsverzeichnis

Teufels Fußtapfe in der Kreuzkirche 3

<<< zurück | **Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1** | weiter >>>

Teufels Fußtapfe in der Kreuzkirche

S. Schäfer Bd. I. S. 102.

Die große Orgel unter dem Thurme war zu Anfange des 17ten Jhdts. so schadhafft in den Ventilen geworden, daß sie 20 Jahre nicht gespielt werden konnte. Dies geschah in Folge dessen, daß der **Teufel** einen Kreuzschüler, welcher während der Predigt auf dem Chore Karte gespielt hatte, neben derselben weggeholt hatte. Zur Beglaubigung der Sage zeigte man bis zum J. 1760 im steinernen Fußboden der Orgelempore noch den Tritt eines Pferdefußes, welchen der erzürnte Teufel dabei eingestampft haben sollte.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 87*

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [innerealtstadddd](#), [dresden](#), [kreuzkirchedresden](#), [teufel](#), [karten](#), [1760](#), [v2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen091>

Last update: **2025/01/30 17:51**

